



Kinder als Sonnenschutz-Experten

dpa | Meldung vom 17.06.2020



Klasse 2

Dresden (dpa) - Elisa und Florentina sind erst sieben Jahre alt, aber schon Sonnenschutz-Expertinnen. Sie haben in einem Schulprojekt gelernt, wie und warum sie sich vor der Sonne schützen sollten.

Ein Teil des Projekts war ein Experiment mit zwei Äpfeln: Einen davon legten sie für zwei Wochen in die Sonne, den anderen in den Schatten.

Florentina beschreibt, wie der Sonnen-Apfel danach aussah: "Die ultravioletten Strahlen haben ihn ganz schrumpelig gemacht." Der Schatten-Apfel blieb länger frisch.



Aus dem Apfel-Experiment kann man auch etwas für uns Menschen lernen. Denn diese ultravioletten Strahlen im Sonnenlicht sind nicht nur für den Apfel schlecht, sondern auch für unsere Haut. Zu viel Sonne oder ein Sonnenbrand schaden der Haut und können zu Hautkrebs führen. Elisa weiß jetzt, was zu tun ist: "Eincremen, einen Hut tragen und nicht zu lange in der Sonne sein."

An Elisas Schule gibt es nun viele Sonnenschutz-Experten. Die Grundschule trägt jetzt offiziell den Titel "Sonnenecker-Schule".